

## Die Referent\*innen:



### Marita Matschke

Referentin für Globales Lernen; als Vertreterin verschiedener NGOs häufig als Referentin u. Workshopleiterin in Schulen; Dozentin in der Erwachsenenbildung und Lehrerfortbildung zu Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens.



### Christoph Steinbrink

Ehemaliger Gymnasiallehrer; ehemaliger Lehrbeauftragter für Pädagogik und Globales Lernen an der Ludwig-Maximilians-Universität München; ehemaliger Leiter der Arbeitsstelle EineWelt am Pädagogischen Institut der Landeshauptstadt München.

## Veranstaltungsort:

Welthaus „Alte Schule“  
Saal (1. Etage, nicht barrierefrei)  
Luitpoldstr. 20  
82211 Herrsching  
Tel: 08152 1231

**Parkmöglichkeiten:** Vier Parkplätze vor dem Haus, weitere in den umliegenden Straßen und am Rathaus

**Verbindliche Anmeldung** (die Plätze sind begrenzt) bis 22.11.2022

- per E-Mail an Susanne Krause: [eineweltstation@indienhilfe-herrsching.de](mailto:eineweltstation@indienhilfe-herrsching.de) bzw.
- im Portal FIBS: Lehrgang E341-0/22/322560-1

**Kosten:** Die Teilnahme ist kostenlos!

## Veranstalter:

**Indienhilfe e.V.** in Kooperation mit dem **Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**



INDIENHILFE e.V.  
Herrsching



**Gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei.**

Zum Zweck der Berichterstattung und zur Veranstaltungsdokumentation wird während der Fortbildung fotografiert. Falls Sie nicht fotografiert werden möchten, sagen Sie uns bitte am Tag der Veranstaltung Bescheid.

Fortbildung für Lehrkräfte  
und Multiplikator\*innen

# Eine Welt im Klassenzimmer

Globales Lernen in der Praxis

Workshop zu Methodik und  
Didaktik



Freitag, 25. November 2022  
14:00 – 18:00 Uhr

Welthaus „Alte Schule“  
Luitpoldstr. 20  
82211 Herrsching

[www.indienhilfe-herrsching.de](http://www.indienhilfe-herrsching.de)

## Die Veranstaltung

Globalisierung, Flüchtlinge, ausbeuterische Kinderarbeit, Klimawandel – viele neue Themen drängen in die Schule. Denken in weltweiten Zusammenhängen, interkulturelle Sensibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit – neue Kompetenzen werden von den Schulabgängern verlangt. Auch in der außerschulischen Jugendarbeit spielen globale Themen eine wichtige Rolle. Globales Lernen ist ein pädagogisches Konzept, das die Fähigkeiten von Schüler\*innen und Jugendlichen trainiert, sich in der Weltgesellschaft zu orientieren und verantwortlich zu leben.

Lernen Sie bewährte (Unterrichts-) Materialien und eine breite Palette an Methoden kennen. Das Besondere dieses Workshops wird das gemeinsame Ausprobieren sein. So können Sie zum Beispiel verblüffende interkulturelle Missverständnisse aufklären und Ungerechtigkeiten im Welthandel in einem Simulationsspiel selbst erleben.

Die Referent\*innen bringen ihre langjährige Erfahrung in Schule, Lehrer\*innenfortbildung und Universität ein und machen Mut für ein anderes Lernen. Am Ende der Veranstaltung werden kurz die ausleihbaren Bildungsbags und thematischen Kisten der Eine Welt-Station Herrsching vorgestellt, darunter auch die zur Fortbildung passende [Methodenkiste Globales Lernen](#).

## Globales Lernen – Was ist das?

„Globales Lernen bedeutet Bildungsarbeit, die den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realitäten der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt. Globales Lernen umfasst entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Menschenrechtserziehung, Nachhaltigkeitserziehung, Bildungsarbeit für Frieden und Konfliktprävention sowie interkulturelle Erziehung, also die globalen Dimensionen der staatsbürgerlichen Bildung“ (,Maastrichter Erklärung zum Globalen Lernen‘ [2002] – Europäisches Rahmenkonzept).

Wesentliches Merkmal des Globalen Lernens ist somit ein umfassender Bildungsansatz. Offene, handlungsorientierte Lernsituationen stehen im Mittelpunkt, aktivierende Methoden und selbstgesteuertes Lernen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen bei und stärken ihre Handlungsfähigkeit.

## Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung

Die Kultusministerkonferenz und das BMZ haben 2007 (Fortschreibung 2016) den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ herausgegeben mit dem Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen fest im Unterricht zu verankern. Dazu wurden relevante Kernkompetenzen und Themenbereiche ermittelt. Diese sollen als Grundlage für die Entwicklung von Lehrplänen dienen, in die Lehreraus- und -fortbildung Eingang finden und in den einzelnen Fächern, von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung, umgesetzt werden.

Zu den Empfehlungen gehören fächerverbindende Projekte, Globales Lernen in handlungsorientiertem Unterricht und Kooperationen mit Organisationen der Zivilgesellschaft.

